



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Frank Wekker, Werner Häringer

Aktenzeichen : 913.52

Vorlage Nr. : GR 082

Datum : 16.06.2010

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Jahresrechnung 2009

Thema:

Feststellung der Jahresrechnung 2009

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 22.06.2010

I. Die Jahresrechnung 2009 der Stadt Furtwangen wird festgestellt (siehe Anlage).

	Verwaltungs- haushalt EUR	Vermögens- haushalt EUR	Gesamthaushalt EUR
Soll-Einnahmen	17.888.613,48	3.024.133,14	20.912.746,62
Neue			
Haushaltseinnahmereste	0,00	1.375.400,00	1.375.400,00
Zwischensumme	17.888.613,48	4.399.533,14	22.288.146,62
Ab:			
Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
Bereinigte Soll-Einnahmen	17.888.613,48	4.399.533,14	22.288.146,62
Soll-Ausgaben	18.070.413,48	5.680.984,50	23.751.397,98
Neue			
Haushaltsausgabereste	0,00	1.369.130,00	1.369.130,00
Zwischensumme	18.070.413,48	7.050.114,50	25.120.527,98
Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	181.800,00	480.440,00	662.240,00
Bereinigte Soll-Ausgaben	17.888.613,48	6.569.674,50	24.458.287,98
Differenz 10 % 5 (Fehlbetrag)	0,00	2.170.141,36	2.170.141,36

II. Die Vermögensrechnung mit der Bilanz zum 31.12.2009 und einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva in Höhe von 89.355.325,06 EUR festgestellt.

	Stand am 01.01.2009 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR	Zunahme + / Abnahme - EUR
Aktiva			
Anlagevermögen	85.498.379,33	87.865.576,86	2.367.197,53
Geldanlagen	4.481,45	4.481,45	0,00
Forderungen aus laufender Rechnung	3.852.464,28	6.684.086,64	2.831.622,36
	89.355.325,06	94.554.144,95	5.198.819,89
Passiva			
Deckungskapital	80.237.254,68	82.720.148,92	2.482.894,24
Schulden	5.261.124,65	5.145.427,94	-115.696,71
Rücklagen und sonstige Vermögensbindungen	2.155.375,15	381.000,15	-1.774.375,00
Verpflichtungen aus laufender Rechnung	1.701.570,58	6.307.567,94	4.605.997,36
	89.355.325,06	94.554.144,95	5.198.819,89

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen (§ 95 Abs. 1 GemO). Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Haushaltvolumen

Das Jahr 2009 schließt mit folgendem Haushaltvolumen ab:

	Rechnungsergebnis 2009	Haushaltsplan 2009 inkl. Nachtrag	Prozentuale Veränderung
Verwaltungshaushalt	17.888.613 EUR	19.010.730 EUR	-6%
Vermögenshaushalt	6.569.675 EUR	4.810.100 EUR	37%
Haushaltsvolumen	24.458.288 EUR	23.820.830 EUR	3%

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt weist ein Defizit von über 2,2 Mio. Euro aus, wo üblicherweise eine Zuführung an den Vermögenshaushalt mindestens in der Höhe der zu leistenden Tilgung erbracht werden sollte. Der Ausgleich des Verwaltungshaushaltes erfolgt über die Zuführung vom Vermögenshaushalt.

Vermögenshaushalt

Neben den Investitionen für Baumaßnahmen von 3,3 Mio. Euro (inkl. Haushaltsreste), der 2. Rate des Investitionskostenzuschusses für das Altenheim St. Cyriak musste 2,2 Mio. Euro dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Die Einnahmen aus Vermögensveräußerungen, Kreditaufnahmen, Zuweisungen und Zuschüssen und einer Rücklagenentnahme reichten nicht aus um den Vermögenshaushalt auszugleichen.

Fehlbetrag

Im Jahr 2009 muss ein Fehlbetrag von 2.170.141,36 Euro ausgewiesen werden, der spätestens im Jahr 2012 gedeckt werden muss.

Schuldenstand - Kassenkredite

Im Jahr 2009 fand eine planmäßige Kreditaufnahme von 259.500 Euro statt, die jedoch unter den Tilgungsleistungen von 375.000 Euro lag. Somit konnte der Schuldenstand im Stadthaushalt auf 5.145.428 Euro reduziert werden. Der Schuldenstand der Stadt Furtwangen einschließlich der Eigenbetriebe beläuft sich Ende des Jahres 2009 auf 14,87 Mio. Euro.

Am Ende des Jahres mussten auch Kassenkredite von 4,6 Mio. Euro in Anspruch genommen werden.

Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage muss um 1,77 Mio. bis auf den Mindestbestand von 381.000 Euro reduziert werden. Damit stehen keine Rücklagenmittel für 2010 mehr zur Verfügung.

Zusammenfassung

Die Konjunkturkrise machte sich insbesondere im zweiten und dritten Quartal durch einen massiven Rückgang bei den Gewerbesteuereinnahmen bemerkbar. Abfragen bei örtlichen Betrieben ab der zweiten Jahreshälfte ließen eine Stabilisierung der Wirtschaftslage vermuten, wurden aber durch einen erneuten Rückgang im vierten Quartal konterkariert (Gewerbesteueraufkommen 2009: 4,45 Mio. Euro (2008: 7,6 Mio. Euro). Aktualisierte Steuerschätzungen führten zu weiteren Einnahmeverlusten. Eine pauschale Einschränkung der Bewirtschaftung zur Gegensteuerung brachte nicht die gewünschten Einsparungen. Trotz einer Rücklagenentnahme von 1,77 Mio. Euro muss im Jahr 2009 ein Fehlbetrag von 2,17 Mio. Euro ausgewiesen werden. Der Fehlbetrag ist im Jahr 2012 auszugleichen.

Stand der Vorberatungen

Der Gemeinderat hat am 02.12.2008 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen. Die Nachtragsatzung zum Haushaltsplan 2009 wurde am 28.04.2009 beschlossen.

Information des Gemeinderates über den Stand der Haushaltswirtschaft erfolgte über Monats- und Quartalsberichte.

Der Übertragung von Haushaltsausgaberesten wurde in der Sitzung vom 23.03.2010 zugestimmt.

Kosten und Finanzierung

./.

AL	BM
----	----